Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Büro 140
Betreuungsangebote an Schulen

Kreishaus Darmstadt
Jägertorstraße 207
Raum 3213

Telefon
Durchwahl: (06151) 881-1561
PC-Fax: (06151) 881-3561
E-Mail: m.sauer@ladadi.de

Telefonzentrale: (06151) 881-0
Telefax, zentral: (06151) 881-10 96
Internet: http://www.ladadi.de/

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Hessisches Kultusministerium

Postfach 31 60

65021 Wiesbaden

20. Dezember 2019

Landesressourcen für ganztägig arbeitende Schulen in den Profilen 1-3 sowie im Pakt für den Nachmittag für das Schuljahr 2020/21

Ihre Schreiben vom 18.07.19, 09.10.19 und 06.11.19
Schreiben des Staatlichen Schulamts Darmstadt-Dieburg vom 05.12.19

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Darmstadt-Dieburg begrüßt, dass die Hessische Landesregierung auch in dieser Legislaturperiode einen politischen Schwerpunkt auf den Ausbau der schulischen Ganztagsangebote setzt und die entsprechenden Ressourcen dafür zur Verfügung stellt.

Ihren Vorgaben folgend, haben auch wir die Aufnahme von Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen in den Pakt für den Nachmittag prioritär behandelt. **15 Grundschulen und 3 Grundstufen von Förderschulen haben für das Schuljahr 2020/21** um **Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag** gebeten. Die Namen finden Sie in dem Rückmelderaster, das Ihnen am 23.12.19 formlos per Email zuging.

Damit erhöht sich im Landkreis Darmstadt-Dieburg die Zahl der Grundschulen im Pakt von 28 auf 43 (von insgesamt 54), die der Förderschulen von 2 auf 5 (von insgesamt 9). Durch unsere nachhaltige und konsequente Beratung zu diesem Schulentwicklungsschritt schaffen wir eine ausgezeichnete Möglichkeit für Grundschulen, sich in Richtung eines ganztägigen Grundschul-Angebots mit erhöhter Verbindlichkeit zu bewegen und dabei gleichzeitig die Bedarfe der Eltern nach Flexibilität und Freiwilligkeit nicht aus dem Blick zu verlieren.

Nicht zuletzt im Hinblick auf die zunehmend steigende Nachfrage und den für 2025 in Aussicht gestellten Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für 6- bis 10jährige werden wir unsere Bemühungen um die weitere Ausweitung des Pakts auch im nächsten Jahr mit gleicher Intensität fortsetzen.

Im Schreiben vom 18.07.19 hatten Sie in Aussicht gestellt, dem Wunsch einiger unserer Paktschulen zu einer stärkeren Verbindlichkeit des Angebots durch eine Art Teilbindung (entweder über einen Teil der Zeit oder über einen Teil der Schülerschaft) entgegenkommen zu wollen und zur Weiterentwicklung des Pakts für den Nachmittag in Richtung eines Pakts für den Ganztag zum Schuljahr 2020/21 ein Konzept zu entwickeln, das hessenweit ausgerollt und mit entsprechenden Landes-Ressourcen hinterlegt werden könnte.

Im Schreiben vom 09.10.19 bekräftigen Sie diese Absicht und kündigen an, uns „mit getrennter Post … durch das Fachreferat über die konkreten Modalitäten der Antragstellung für das Schuljahr 2020/21 und über die damit verbundenen Fristen“ zu informieren.

Leider ist dies bislang nicht geschehen. Von der Möglichkeit der Teilbindung möchten aber sowohl die (2) bereits am Pakt teilnehmenden als auch die (3) neu hinzukommenden Förderschulen Gebrauch machen. Die für den Ganztag im SSA zuständige Dezernentin, Frau Rosenbrock, hat in ihrem Schreiben vom 05.12.19 mit dem Betreff „Dringende Nachfrage wegen Ausbau Ganztag an Förderschulen“ das komplexe Bedingungsfeld (Rückschulung, Schülerbeförderung), aber auch die dringende Notwendigkeit (besonderer Förderbedarf, Synchronisierung der Angebote) für das Konzept der Teilbindung (100 % der Schüler bis 14:10/30 h) an dieser Schulform dargelegt.

Auch vier unserer vierzügigen Grundschulen mit langjähriger Pakterfahrung möchten ein bis zwei Klassen pro Jahrgang teil-binden (25 -50 % der Schüler bis 14:30 h); aus Ihrem bereits zitierten Schreiben vom 18.07.19 geht hervor, dass Ihnen sowohl die Namen der Schulen als auch die erprobten Modelle bekannt sind.

In einer Anlage habe ich die Namen der insgesamt 9 an einer Teilbindung interessierten Schulen aufgelistet. Da ich nicht einschätzen kann, mit welcher Landesressource Sie dieses **Modell der teil-gebundenen Ganztagsgrundschule** hinterlegen wollten, stelle ich nunmehr den Antrag, für jede dieser Schulen je eine weitere Stelle, insgesamt 9, zur Verfügung zu stellen.

In Abstimmung mit der staatlichen Schulaufsicht habe ich nach Sichtung der dort eingegangenen Anträge und Konzepte auch die uns mit Schreiben vom 06.11.19 **zugewiesenen 7 zusätzlichen Stellen** für den weiteren **Ganztagsschulausbau in den Profilstufen 1, 2 und 3** verteilt.
Die Namen dieser 6 Schulen finden Sie ebenfalls im o.a. Rückmelderaster.

Mit freundlichen Grüßen

_____

Dr. Margarete Sauer, ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
Dezernat „Betreuungsangebote an Schulen“

Anlage